

GFV JUNIOREN

Keine Entscheidungen

**Junioren E**  
Alle Heimteams konnten in der 13. Runde gewinnen. Münster und Fieschertal siegten jeweils souverän. So richtig spannend zur Sache ging es beim Spiel zwischen Bellwald und Fiesch. Am Ende waren es die Bellwalder, welche noch ein Tor zum 2:1-Schlussresultat erzielen konnten. Dank des 4:1-Siegs von Bitsch gegen Münster II können sich die Bitscher Hoffnung auf den dritten Platz machen.

**Tabelle:** 1. Fieschertal 13/39, 2. Münster 13/36, 3. Mörel-Filet 13/24, 4. Bitsch 13/24, 5. Münster II 13/15, 6. Fiesch 13/9, 7. Bellwald 13/9, 8. Münster III 13/0.

**Junioren D**

Der 14. Spieltag der Junioren D hatte im Meisterrennen eine Vorentscheidung bringen können. Die Junioren von Bitsch wollten dies verhindern. Beim Spiel gegen den Leader Ernen hiess es verlieren verboten. Ernen wurde überrannt. Am Schluss stand es dann 6:1 für den neuen Leader aus Bitsch. Auch Münster gewann mit 6:1 gegen Mörel-Filet II. Im Nachtragsspiel von Mörel gegen Mörel II siegte die erste Mannschaft mit 5:0.

**Tabelle:** 1. Bitsch 11/28, 2. Ernen 11/26, 3. Mörel-Filet 11/14, 4. Münster 11/13, 5. Mörel-Filet II 12/0

BDM-FAKTEN

<b>Gruppe A</b>	
Gamsen - Spycher	3:3
Mund - Inter Wiler	7:2
Törbel - Gspen	2:3
Simplan Dorf - Ausserberg	4:8
<b>Gruppe B</b>	
Bürchen - Unterbach	1:4
Saas-Almagell - Ausserberg III	9:4
Grächen - Zermatt	Forfait 0:3
<b>Gruppe C</b>	
Ausserberg II - Gspen II	11:0
Saas-Almagell II - Zermatt II	4:10
Herbruggen - Spycher II	1:1

Gommer Fussball | Entscheidungen in der Gruppe A vertagt

Bitsch steigt auf

**Am vergangenen Wochenende fand die letzte Runde des Gommer Fussballverbands statt. Neben den Meistentscheidungen standen auch die Auf- und Abstiegspositionen noch nicht fest, daher dürfte man spannende Spiele erwarten und so gestaltet sich das Wochenende auch.**

In der Gruppe A sicherte sich der FC Fiesch zu Hause gegen den FC Bellwald mit einem 7:4-Sieg den dritten Schlussrang. Der FC Grathorn hätte sich nur noch mit einem hohen Sieg im Direktkampf gegen den FC Fieschertal retten können. Doch aufgrund zu wenig Spieler mussten die Obergommer das Spiel forfait geben und mit dieser 0:3-Niederlage wurde der Abstieg in die Gruppe B besiegelt. Der FC Fieschertal konnte die drei Punkte zwar gebrauchen, doch hätten sie bei einem Sieg mit acht Toren Differenz den sechsten Rang sichern können und somit kein Relegationsspiel bestreiten müssen. Somit muss der FC Fieschertal am Mittwoch gegen den FC Lok. Betten in die Barrage, um einen möglichen Ligaerhalt doch noch zu erreichen. Das Spiel findet um 20.00 Uhr in Bitsch auf neutralem Terrain statt.

Im anderen Abstiegskampf zwischen Ernen und Galenstock ging es sehr spannend zu und her. Nach 93 Spielminuten konnte das Heimteam aus Ernen einen immens wichtigen 5:4-Sieg feiern und auch Galenstock durfte den Ligaerhalt feiern, da sie mit dieser knap-

pen Niederlage immer noch das bessere Torverhältnis als Fieschertal aufwies. In der letzten Partie der Gruppe A kam es zum Spitzenkampf zwischen Mörel-Filet und Münster. Münster hätte bereits einen Punkt für den Meistertitel erreicht, doch konnten sie in dieser Partie keine Punkte holen.

**Nachtragsspiel entscheidet**

Das Spiel wurde in Mörel-Filet ausgetragen und war praktisch über die ganze Spieldauer sehr ausgeglichen und hätte auf beide Seiten kippen können. So waren es die heimischen Mörjer, die in der 88. Spielminute zum 4:3 trafen und in der Nachspielzeit mit dem 5:3 die Entscheidung herbeiführten. Münster verliert also am letzten Spieltag doch noch eine Partie und muss nun im Nachtragsspiel gegen den FC Bellwald gewinnen.

Das Spiel wird noch diese Woche ausgetragen und hat direkten Einfluss auf die Meisterschaft in der Gruppe A. Bei einem Sieg von Münster feiern sie den Titel, bei einem Unentschieden gibt es ein Entscheidungsspiel zwischen Münster und Mörel-Filet auf neutralem Terrain und bei einer Niederlage wird der FC Mörel-Filet Meister. Die letzte Partie darf also noch mit sehr viel Spannung erwartet werden.

**Bitsch mit Kanterstieg zum Abschluss**

Anders war es in der Gruppe B, dort wurden alle Partien ausgetragen und somit sind auch alle Entscheidungen gefallen. Mörel-Filet II gewinnt



In Feierlaune. Der FC Bitsch ist Meister der Gruppe B und steigt souverän in die Gruppe A auf. Foto zwg

gegen den FC Fieschertal II mit 9:6 und sichert sich den vierten Rang und sind somit wie bereits im Vorjahr die beste zweite Mannschaft in der Liga. Der FC Gregniols gewinnt eine knappe Partie gegen den FC Münster II mit 6:4, konnten aber die Mannschaft aus Betten nicht mehr vom zweiten Platz verdrängen. Gregniols sichert sich aber den guten dritten Platz mit nur drei Punkten Rückstand auf Platz 2 und sechs Punkten Rückstand auf Rang 1. Die Bettmer konnten auch die letzte Partie für sich entscheiden und gewinnen in Fiesch mit 7:3. Die drei Punkte sichern dem FC Lokomotive

Betten den zweiten Rang und sie haben nun am Mittwoch die Möglichkeit via Barragespiel aufzusteigen.

Souverän blieb der Leader aus Bitsch, der sich in Ulrichen gegen den FC Galenstock II keinen Patzer mehr leistete und die Obergommer gleich mit 14:0 vom Platz fegte. Der FC Bitsch ist somit mit zwölf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage Meister der Gruppe B und gleichzeitig Aufsteiger in die höhere Spielklasse.

<b>Gruppe A</b>	
Fiesch - Bellwald	7:4
Grathorn - Fieschertal	0:3
Mörel-Filet - Münster	5:3
Ernen - Galenstock	5:4

1. Mörel-Filet	14	11	2	1	72:31	35
2. Münster	13	11	1	1	90:39	34
3. Fiesch	14	10	0	4	75:51	30
4. Bellwald	13	6	1	4	69:68	19
5. Ernen	14	4	1	9	43:71	13
6. Galenstock	14	3	2	9	60:76	11
7. Fieschertal	14	2	5	7	34:55	11
8. Grathorn	14	1	2	11	38:81	5

<b>Gruppe B</b>	
Gregniols - Münster	6:4
Lok. Betten - Fiesch	7:3
Galenstock II - Bitsch	0:14
Fieschertal II - Mörel-Filet II	6:9

<b>mi</b>						
1. Bitsch	14	12	1	1	116:33	37
2. Lok. Betten	14	11	1	2	97:43	34
3. Gregniols	14	10	1	3	84:40	31
4. Mörel-Filet II	14	7	1	6	83:57	22
5. Fiesch II	14	4	1	9	62:86	13
6. Fieschertal II	14	4	0	10	45:99	12
7. Münster II	14	3	1	10	45:100	10
8. Galenstock II	14	2	0	12	43:115	6

Badminton | Der BC Olympia Brig gewann in Genf

Ein Arbeitssieg

**Der zweite Spieltag für das erste Team des BC Olympia Brig brachte in der 1. Liga einen hart erkämpften Sieg im Auswärtsspiel gegen das Team des BC Genf.**

Schon vor dem Spiel wusste das Team, dass das Spiel knapp werden könnte, fehlten doch mit Nathan Näpfl, Loris Pfammatter und vor allem Salome Näpfl drei wichtige Stammkräfte. Zusätzlich war die Anreise nach Genf nicht ganz problemlos, sodass man erst fünf Minuten vor Spielbeginn in der Halle eintraf.

«Wir kamen in die Halle, hatten gefühlte fünf Minuten Zeit und mussten spielen. Das war nicht einfach, denn richtig warm und mental optimal eingestellt war eigentlich keiner. Aber wir haben versucht, uns auf die Aufgabe zu konzentrieren und das Beste daraus zu machen», so Yoann Freysinger, Leader des Teams, über die unangenehme Situation.

Nach dem doch klaren Verlust des Damen-Doppels und dem knappen Sieg im Herren-Doppel war es dann auch Freysinger, der mit seinem hart umkämpften Sieg im zweiten Einzel sein Team auf die Siegerstrasse brachte. Nach dem Verlust des dritten Einzels und des Damen-Einzels und den Siegen



Wichtiger Sieg. Yoann Freysinger und der BC Olympia, den Widerständen getrotzt. Foto zwg

im ersten Einzel und im Mixed stand das Endergebnis von 4:3 für den BC Olympia fest. «Ein wichtiger Sieg für unsere Mannschaft. Wir sind auf dem richtigen Weg», so Marco Fux über sein Team.

Auch zwei andere Teams des BC Olympia Brig waren am Wochenende im Einsatz, beide mussten sich geschlagen geben. Die zweite Mannschaft verlor zu Hause mit 3:4 gegen die zweite Formation von St-Maurice. Die vierte Mannschaft verlor mit 2:5 beim BC Sitten V. Am kommenden Freitag steht das dritte Team des BCO im Einsatz. Um 20.00 Uhr spielt die junge Mannschaft gegen den BC Collombey-Muraz. **wb**

Schiesssport | Final Einzel-Meisterschaft

Zweimal Gold

**Nun sind auch die Walliser Einzelmeister über die Distanz 300 Meter bekannt. Match-Chefin Cathy Décaillot konnte in Collombey-Muraz zahlreiche Schützen aus dem Ober- und dem Unterwallis begrüssen, die sportlich um die letzten Titel des Jahres kämpften.**

Während der 2- und der 3-Stellungsmatch weiterhin eine Domäne der Unterwalliser bleiben, so besetzen bei den Armeewaffen weitgehend die Oberwalliser das Podest. Dass auch junge Schützen an der Walliser Meisterschaft teilnehmen, ist einerseits erfreulich, andererseits fragwürdig, wenn man die bescheidenen Resultate sieht. Ein sorgfältiger mittel-

fristiger Aufbau mit anderen Wettkämpfen wäre wohl eher angebracht.

**Bregy und Frachebourg mit Gold**

Reinold Bregy (Stgw. 90) vom MSV Turtmann und Paul Frachebourg (Stgw. 57/03), SSZ Chalchhofen, kehrten am Samstag als Walliser Meister nach Hause. Rolf Locher (MSV Feschel-Guttet) gewann mit dem Sturmgewehr im 2-Stellungsmatch als einziger Oberwalliser Silber. Ebenfalls eine Silbermedaille erkämpfte sich Klaus Wyer (Stgw. 57/03) von den Sportschützen Visp-Eyholz. Bronze holten Markus Enoholzer (Standardgewehr Senioren/Veteranen) und Michael Ostertag (Stgw. 57/03). Beide Medallengewinner gehören dem SSZ Chalchhofen an. **fp**



Das Podest. Klaus Wyer, Paul Frachebourg und Michael Ostertag (von links). Foto zwg

Frauen-Eishockey | Walliserinnen vorne dabei

Nicole Andenmatten traf für Lugano

**Nicole Andenmatten und Jade Dübi haben mit den Ladies Lugano dank zwei Siegen und einem Mehrspiel vor Reinach die Tabellenspitze in der Meisterschaft der SWHL A übernommen.**

Der neue Leader stellt auch das erfolgreichste Duo des Wochenendes: Mit sieben Treffern schossen sich Romy Eggimann (3) und Phoebe Stanz (4) an die Spitze der Skorerliste. Aber auch die 18-jährige Saaserin reichte sich in die Torschützenliste ein und schoss ihren ersten Treffer für ihr neues Team. Nicole Andenmatten gelang in Thun der Führungstreffer, beim zweiten Tor holte sie sich einen Assistspunkt.

**SWHL B: Nur Williner siegte**

Zwei Siege holte sich auch die Neuchâtel Hockey Academy. Die Neuenburgerinnen liessen ihre direkten Konkurrenten um einen Playoff-Platz (Bomo Thun und Weinfelden) hinter sich. Die Unterwalliserin Bénédicte Raisin kam im Novizen-Team von Uni Neuchâtel zum Einsatz. Reinach unterstrich seine Ambitionen mit einem knappen 3:2-Auswärtserfolg.

In der SWHL B holte sich die Gliser Verteidigerin Karin Williner mit Féminin Lausanne ihren ersten Sieg. Die Waadtlanderinnen bleiben zwar unter dem Playoff-Strich, gaben die rote Laterne jedoch an Zuzgen-Sissach ab. Die Walliserinnen im Team der Fribourg Ladies mussten zwei Niederlagen einstecken und befinden sich nach vier Spielen knapp über dem Playoff-Strich. **dm**

**SWHL A:** ZSC Lions - Reinach 2:3 (2:2, 0:0, 0:1). Neuchâtel Hockey Academy - Bomo Thun 5:1 (0:1, 1:0, 4:0). Ladies Lugano - ZSC Lions 5:2 (2:0, 0:1, 3:1). Bomo Thun - Ladies Lugano 1:9 (0:1, 1:5, 0:3). Neuchâtel Hockey Academy - Weinfelden 3:1 (0:1, 2:0, 1:0). - Rangliste: Ladies Lugano 5/12, 2. Reinach 4/10, 3. ZSC Lions 5/7, 4. Neuchâtel Hockey Academy 5/6, 5. Bomo Thun 5/6, 6. Weinfelden 4/2.

**SWHL B:** GCK Lions - Fribourg Ladies 4:1 (1:0, 1:0, 2:1). Brandis - Bassersdorf 3:9 (1:1, 1:5, 1:3). Féminin Lausanne - Kreuzlingen-Konstanz 1:12 (1:4, 0:2, 0:6). Langenthal - Sursee 3:5 (0:2, 1:2, 2:1). Féminin Lausanne - Zuzgen-Sissach 2:0 (1:0, 1:0, 0:0). Fribourg Ladies - Langenthal 3:7 (0:2, 1:3, 2:2). Sursee - Brandis 1:3 (1:2, 0:0, 0:1). - Rangliste: 1. Bassersdorf 3/9, 2. Brandis Ladies 4/9, 3. Langenthal 4/9, 4. Wil 2/6, 5. GCK Lions 3/6, 6. Kreuzlingen-Konstanz 3/3, 7. Fribourg Ladies 4/3, 8. 4/3, 9. Féminin Lausanne 4/3, 10. Zuzgen-Sissach 4/0.